

VIVE: Basiserhebung zu Lebenssituation, Gesundheitszustand und Lebensqualität nach onkologischer Erkrankung im Kindes- und Jugendalter

Die Heilungschancen nach Krebs im Kindesalter liegen mittlerweile je nach Erkrankungsart bei 70 - 95 Prozent. Die notwendigen Therapien (u.a. Chemo- und Strahlentherapie) können Spätfolgen verursachen; diese werden im Rahmen des Projekts VIVE näher erfasst. Dazu werden die ehemaligen, jetzt erwachsenen Patienten (mindestens 25 Jahre alt) mittels Fragebogen in einer umfassenden Basiserhebung nach (psycho-) somatischen Spätfolgen, ihrem jetzigen Gesundheitszustand und ihrer Lebensqualität befragt.

Die Gesamtkoordination und zusammenfassende Auswertung erfolgt durch die Projektleitung in Münster (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums). Das Deutsche Kinderkrebsregister in Mainz führt die eigentliche Befragung (mittels Fragebogen) durch und wertet zudem die Angaben zu den Zweitmalignomen aus. Eine Arbeitsgruppe in Hannover ordnet die Patientendaten den ehemaligen Therapieoptimierungsstudien mit Hilfe einer Therapiedatenbank zu. Die Befragung der etwa 10000 ehemaligen Patienten begann im Jahre 2014 (1) und endete 2015.

1. Calaminus G, Kaatsch P, Creutzig U, Langer T. Erste Basiserhebung zu Lebenssituation, Gesundheitszustand und Lebensqualität bei Überlebenden nach Krebs im Kindesalter in Deutschland ("VIVE"). *Monatsschr Kinderh.* 2013;161:1071-2.